



29. JUNI

SAMSTAG

BEGINN: 18.00 UHR

BENNEWITZ QUARTETT

Und immer geht es um Homogenität

Auf den Bühnen der Welt zuhause, von führenden Musikredakteuren mit enthusiastischer Kritik überschüttet, ist es das tschechische Kammermusik-Ensemble gewohnt, berühmte europäische und amerikanische Konzertbühnen zu füllen – darunter auch die Hamburger Elbphilharmonie. Spätestens seit das Bennewitz Quartett, das sich nach dem großartigen Geiger Antonin Bennewitz benannte, 2008 den Wettbewerb »Premio Paolo Borciani« in Italien gewann, gehört es zur Elite der Kammermusik-Formationen und das kann sich durchaus hören lassen: Expressiv, direkt und nuanciert zeigen sich die vier Musiker, denen es auf unerhörte Weise gelingt, die vier unterschiedlichen Ansichten derart homogen miteinander verschmelzen zu lassen, als wären sie eins. Die auf diese Weise entstehende Musik ist frisch und lebendig, bunt, mit vielen Farb- und Klangverwandlungen und doch so harmonisch im Gesamtbild, dass es eine Freude ist, den Vieren beim Kommunizieren zuzuhören.

Foto: ©Kamil Ghais

Jakub Fišer

Violine

Štěpán Ježek

Violine

Jiří Pinkas

Viola

Štěpán Doležal

Violoncello

Wolfgang Amadeus

Mozart

Streichquartett C-Dur
KV 465 »Dissonanzen«

Erwin Schulhoff

Fünf Stücke für
Streichquartett

Antonín Dvořák

Streichquartett G-Dur
op. 106

**Gefördert wird
dieses Konzert vom
Freundeskreis
Schloß Leitheim e.V.**

